

214970

I

8584 / 68

-30

5

Franz Sikorski
Buchhandlung
Kattowitz O/S.



V. Wir beten dich an, o Christus, und preisen dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Kleiner katholischer
Katechismus

für die
Diöcese Breslau
und den Delegaturbezirk.

~~~~~  
Amtlich herausgegeben  
von dem  
Fürstbischöflichen Ordinariate zu Breslau  
und im  
Selbstverlage desselben.



**Breslau,**  
Druck von R. Nischkowsky.

8584/68

SL 124

214970

I

Bei der ersten Durchnahme des Katechismus sind die  
mit \* bezeichneten Fragen zu übergehen.

B. Symptomatische



23.5.68

10

# Gebete und Lehrstücke.

---

## Das heilige Kreuzzeichen.

Im Namen † des Vaters und † des Sohnes  
und † des Heiligen Geistes. Amen.

## Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist im Himmel! Geheiligt  
werde dein Name; zukomme uns dein Reich;  
dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch  
auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns  
heute; und vergib uns unsere Schuld, wie auch  
wir vergeben unsern Schuldigern, und führe  
uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns  
von dem Übel. Amen.

## Der englische Gruß.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der  
Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den  
Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines  
Leibes, Jesus. — Heilige Maria, Mutter  
Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der  
Stunde unseres Todes. Amen.

## Das apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater,  
Schöpfer Himmels und der Erde, und an  
Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn,  
unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen  
Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, ge-

litten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

### Morgengebet.

Im Namen des Vaters u. s. w.

In Jesu Namen wach' ich auf,

In Jesu Namen steh' ich auf!

Sobald du dich angekleidet und gewaschen hast, so kniee nieder, falte die Hände und verrichte folgendes Morgen-  
gebet, nachdem du wieder das heilige Kreuzzeichen gemacht hast:

In tieffster Demut werfe ich mich vor dir nieder, o mein Gott und Herr, und bete dich an! Hochgelobt und gebenedeit seist du, o allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, der du mich erschaffen hast, Gott Sohn, der du mich erlöstest hast, Gott Heiliger Geist, der du mich geheiligt hast! Allmächtiger, ewiger Gott, ich danke dir, daß du diese Nacht mich so liebevoll behütet und beschützt und mir wiederum einen neuen Tag geschenkt hast. Verleihe mir die Gnade, daß ich heute und alle Tage meines Lebens wohlgefällig vor deinem heiligen Angesicht wandle und dich mit keiner Sünde beleidige und erzürne. Behüte mich auch, o mein Gott, am heutigen Tage vor

allem Unglück und Verderben, beschütze mich in aller Gefahr des Leibes und der Seele. Dir, o Gott, opfere ich auf alle meine Gedanken, Worte und Werke. Nimm mich und alle meine Angehörigen in deinen gnädigen Schutz und gib, daß wir alle nach diesem irdischen Leben dorthin gelangen, wo wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und lieben können. Amen. Heilige Jungfrau Maria! Du meine himmlische Mutter! In deinen Schutz empfehle ich mich heute und alle Tage meines Lebens! O lieber Schutzengel mein! laß mich auch dir empfohlen sein. Amen.

Hierauf verrichte die Akte des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Reue und bete andächtig das Vater unser, den Englischen Gruß und das Glaubensbekenntnis; denke dann an deinen Hauptfehler und nimm dir fest vor, ihn am heutigen Tage nicht zu begehen.

Beim Weihwassernehmen.

Es segne mich der allmächtige und barmherzige Gott, † der Vater und † der Sohn und † der Heilige Geist. Amen.

### Kürzeres Morgengebet.

O Gott, du hast in dieser Nacht  
So väterlich für mich gewacht;  
Ich lob' und preise dich dafür  
Und dank' für alles Gute dir.  
Bewahre mich auch diesen Tag  
Vor Sünde, Tod und jeder Plag';  
Und was ich denke, red' und th',  
Das segne, liebster Vater. ~~Am~~  
Beschütze auch, ich bitte ~~den~~  
O heil'ger Engel Gottes, mich!

### **Zur Mutter Gottes.**

Maria, bitt' an Gottes Thron  
 Fültr mich bei Jesus, deinem Sohn,  
 Der hochgelobt sei allezeit,  
 Von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

### **Gute Meinung.**

Alles meinem Gott zu Ehren,  
 In der Arbeit, in der Ruh'!  
 Gottes Lob und Ehr' zu mehren  
 Ich verlang' und alles tu'.  
 Meinem Gott allein will geben  
 Leib und Seel', mein ganzes Leben;  
 Gib, o Jesu, Gnad' dazu!

Vater unser u. s. w. Begrüßet u. s. w. Ich  
 glaube u. s. w.

### **Gebet, wenn es zum „Engel des Herrn“ läutet.**

- 1) Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geiste. Begrüßet seist du, Maria u. s. w.
- 2) Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Begrüßet seist du u. s. w.
- 3) Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Begrüßet seist du u. s. w. Bitte für uns, o heilige Gottesgebälerin! Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Zum Troste der Verstorbenen: Vater unser.  
Begrüßet.

O Herr, gib den Seelen der verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe! Und das ewige Licht leuchte ihnen! Laß sie ruhen in Frieden! Amen.

In der österlichen Zeit, d. i. vom Karfreitage Mittag bis einschließlich Samstag Mittag vor dem Dreifaltigkeitssonntage, betet man stehend statt des „Engel des Herrn“ die folgende Antiphon:

Freu' dich, du Himmelskönigin, Alleluja!  
Den du zu tragen würdig warst, Alleluja!  
Er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja!  
Bitt' Gott für uns, Alleluja!

V. Freu' dich und frohlocke, Jungfrau Maria,  
Alleluja!

R. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden,  
Alleluja.

Lasset uns beten. O Gott, der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, die Welt hast erfreuen wollen, verleihe, wir bitten dich, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens erlangen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

### Die drei göttlichen Tugenden.

**Der Glaube.** O mein Gott! ich glaube alles fest und unerschütterlich, was du uns offenbarest und durch deine heilige Kirche zu glauben vorgestellt hast, weil du die ewige Wahrheit bist und dich weder irren noch uns täuschen kannst. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

**Die Hoffnung.** O mein Gott! ich hoffe um der Verdienste Jesu Christi willen von dir Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben zu erlangen, weil du, allmächtiger, gütiger und getreuer Gott, solches versprochen hast. Laß meine Hoffnung nicht zu schanden werden. Amen.

**Die Liebe.** O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen und über alles, weil du das höchste Gut, und um deiner selbst willen aller Liebe und Ehre würdig bist. Mache doch, daß ich dich täglich immer mehr und inbrünstiger liebe. Amen.

### **Reue und Vorsatz.**

O mein Gott und Herr! Alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir Leid von Grund meines Herzens, nicht allein darum, weil ich verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder ewig gestraft zu werden, sondern auch, weil ich dir, meinem größten Wohltäter, so undankbar gewesen bin; am allermeisten aber reuen sie mich, weil ich dich, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen, dadurch beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen. O Jesu, gib mir deine Gnade dazu. Amen.

### **Gebet vor dem Unterricht.**

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer

deiner Liebe. — O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt hast: gib, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, verstehen und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

### **Gebet nach dem Unterricht.**

O Gott, dessen Barmherzigkeit unermesslich und dessen Güte unerschöpflich ist, wir sagen dir Dank für den Unterricht, den wir jetzt durch deine Gnade erhalten haben. Wir bitten dich, laß uns die Wahrheiten des Glaubens nie vergessen und getreu nach denselben leben, damit wir die ewigen Belohnungen erlangen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

### **Gebet vor dem Essen.**

Im Namen des Vaters u. s. w.  
 Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit; du tust deine milde Hand auf und sättigst alles, was da lebt, mit Segen. Ehre sei dem Vater u. s. w. Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser. Begrüßet.

Segue uns, o Herr, und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte jetzt empfangen werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

### **Gebet nach dem Essen.**

Im Namen des Vaters u. s. w.  
 Wir danken dir, Herr, Gott, himmlischer Vater,

für alle deine Wohlthaten, die wir jetzt von deiner milden Hand empfangen haben, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ehre sei dem Vater u. s. w. Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser. Gegrüßet. Verleihe gnädig, o Herr, allen denen, die uns Gutes tun, um deines Namens willen das ewige Leben. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden! Amen.

### Der Rosenkranz.

Eingang. Im Namen des Vaters u. s. w. Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater u. s. w. Gegrüßet. Der den Glauben in uns vermehren wolle.

Gegrüßet. Der die Hoffnung in uns stärken wolle.

Gegrüßet. Der die Liebe in uns entzünden wolle.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

#### I. Die freudenreichen Geheimnisse.

1. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geiste empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

5. Den du, o Jungfrau, im Tempel wieder-  
gefunden hast.

### **II. Die schmerzhaften Geheimnisse.**

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns geißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuzigt worden ist.

### **III. Die glorreichen Geheimnisse.**

1. Der von den Toten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel auf-  
genommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

### **Das Salve Regina.**

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barm-  
herzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und  
unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen  
wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir  
weinend und trauernd in diesem Tale der  
Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin,  
wende deine barmherzigen Augen zu uns, und  
nach dieser Verbannung zeige uns Jesum, die  
gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige,  
o milde, o süße Jungfrau Maria.

### **Das Memorare.**

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß es  
nie erhört worden ist, daß jemand, der zu dir

seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht, von dir sei verlassen worden. Von solchem Vertrauen erfüllt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen; zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als elender Sünder. O Mutter des ewigen Wortes, wolle meine Worte nicht verschmähen, sondern höre mich gnädig an und erhöere mich. Amen.

### Abendgebet.

Im Namen des Vaters u. s. w.

Herr, erhalte uns, da wir wachen; bewahre uns, da wir schlafen, damit wir mit Christo wachen und in Frieden schlafen. Ich danke dir, barmherziger Gott, für alle Gnaden und Wohltaten, welche du mir diesen Tag hindurch an Leib und Seele erwiesen hast. Ich flehe zu deiner Barmherzigkeit, du wollest mich in dieser Nacht bewahren vor den Anfechtungen des bösen Feindes, vor einem jähen und unversehenen Tode und vor allen Übeln des Leibes und der Seele. Amen.

(Hier denke nach über die Sünden, welche du den Tag hindurch begangen hast; dann erwecke Reue und Vorsatz.)

O mein Gott und Herr! Alle Sünden u. s. w. (siehe Seite X).

Im Namen meines gekreuzigten Heilandes lege ich mich schlafen. Derselbe wolle mich bewahren jetzt und allezeit und mich führen zum ewigen Leben. Amen.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,

o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren! O du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, verfühne uns mit deinem Sohne, empfehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

Jesus, Maria, Joseph! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele!

Jesus, Maria, Joseph! Stehet mir bei im letzten Streit!

Jesus, Maria, Joseph! Laßt meine Seele mit euch im Frieden scheiden!

In Mariä Herz und Jesu Wunden  
Empfehl' ich mich jetzt und in allen Stunden.

O heiliger Schutzengel mein!

Laß mich dir anbefohlen sein;

In allen Nöten steh' mir bei

Und halte mich von Sünden frei.

In dieser Nacht, ich bitte dich,

Beschütze und bewahre mich. Amen.

Vater unser u. f. w. Begrüßet u. f. w.  
Ich glaube an Gott, den allmächtigen  
Vater u. f. w.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen  
mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in  
Frieden ruhen. Amen. Herr, gib ihnen die  
ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Herr, laß sie ruhen in Frieden. Amen.

Beim Weihwassernehmen.

Es segne mich der allmächtige und barmherzige  
Gott, † der Vater und † der Sohn und † der  
Heilige Geist. Amen.

### **Kürzeres Abendgebet.**

Bevor ich mich zur Ruh' begeb',  
 Zu dir, o Gott, mein Herz ich heb'  
 Und sage Dank für alle Gaben,  
 Die wir von dir empfangen haben;  
 Und hab' ich heut' mißfallen dir,  
 So bitt' ich dich, verzeih' es mir!  
 Dann schließ' ich froh die Augen zu,  
 Es wacht dein Engel, wenn ich ruh'.

### **Zur Mutter Gottes.**

O liebste Mutter, denke mein  
 Und laß mich dir empfohlen sein!

### **Gebet für die Eltern.**

O Vater, neige dich zu mir,  
 Die Eltern mein befehl' ich dir.  
 O Gott, du wollest ihnen geben  
 Viel Segen und ein langes Leben.  
 Vor Krankheit, Übel und Gefahr  
 Sie beid' an Leib und Seel' bewahr'.  
 Und mir ein solches Herz verleih',  
 Das willig und gehorsam sei. Amen.

### **Nachtgebet.**

Dein Kreuz, o Jesu, schütze mich  
 Vor allem Bösen gnädiglich;  
 In deine Wunden schließ' mich ein,  
 Dann schlaf' ich sicher, keusch und rein.

### **Schutzgebetlein.**

Jesu, dir lebe ich!  
 Jesu, dir sterbe ich!  
 Jesu, dein bin ich im Leben und im Tode! Amen.

O Jesu, sei mir gnädig!

O Jesu, sei mir barmherzig!

O Jesu, verzeih' mir meine Sünden!

Süßes Herz meines Jesu, gib, daß ich dich immer mehr liebe!  
 Mein Jesus, Barmherzigkeit!  
 Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

## Die zwei Gebote der Liebe.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften. Dies ist das größte und erste Gebot. Das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“ (Matth. 22, 37—40; Mark. 12, 30. 31.)

## Die heiligen zehn Gebote Gottes.

Ich bin der Herr, dein Gott.

1. Du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht vergeblich führen.
3. Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohlgehe, und du lange lebest auf Erden.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochse, Esel, noch alles, was sein ist.

## Die fünf Gebote der heil. katholischen Kirche.

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.
2. Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht hören.

3. Du sollst die gebotenen Fasttage, wie auch die Abstinenztage halten.
- \*4. Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem verordneten Priester deine Sünden beichten.
- \*5. Du sollst das allerheiligste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre und zwar um die österliche Zeit in deiner Pfarrkirche empfangen.

### **Die sieben Hauptsünden.**

1. Hoffart; 2. Geiz; 3. Unkeuschheit; 4. Neid;
5. Unmäßigkeit im Essen und Trinken; 6. Zorn;
7. Trägheit.

### **Die sechs Sünden wider den Heiligen Geist.**

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen;
2. an der Gnade Gottes verzweifeln;
3. der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben;
4. seinen Nächsten um der göttlichen Gnade willen beneiden;
5. gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben;
6. in der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

---

\*) Oder in der früheren Fassung:

4. Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten und in der österlichen Zeit das allerheiligste Sakrament des Altars empfangen.
5. Du sollst an verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

### **Die vier himmelschreitenden Sünden.**

1. Der vorsätzliche Totschlag;
2. die sodomitische Sünde;
3. die Unterdrückung der Armen, Witwen und Waisen;
4. die Vorenthaltung oder Entziehung des Tage- oder Arbeitslohnes.

### **Die neun fremden Sünden.**

1. Zur Sünde raten; 2. andere sündigen heißen;
3. in die Sünde anderer einwilligen; 4. andere zur Sünde reizen;
5. die Sünde anderer loben;
6. zur Sünde stillschweigen; 7. die Sünde nicht strafen;
8. zur Sünde helfen; 9. die Sünde anderer verteidigen.

### **Die drei göttlichen Tugenden.**

1. Der Glaube; 2. die Hoffnung; 3. die Liebe.

### **Die vier sittlichen Tugenden.**

1. Klugheit; 2. Gerechtigkeit; 3. Mäßigung;
4. Starkmut.

### **Die sieben Tugenden, welche den sieben Hauptsünden entgegengesetzt sind.**

1. Demut; 2. Freigebigkeit; 3. Keuschheit; 4. wohlwollende Liebe;
5. Mäßigkeit; 6. Sanftmut;
7. Eifer im Guten.

### **Die in der heiligen Schrift besonders empfohlenen guten Werke.**

1. Beten; 2. Fasten; 3. Almosengeben.

### **Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit.**

1. Die Hungrigen speisen; 2. die Durstigen tränken; 3. die Nackten kleiden; 4. die Fremden beherbergen; 5. die Gefangenen erlösen; 6. die Kranken besuchen; 7. die Toten begraben.

### **Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit.**

1. Die Sünder zurechtweisen; 2. die Unwissenden lehren; 3. den Zweifelnden recht raten; 4. die Betrübten trösten; 5. das Unrecht geduldig leiden; 6. denen, die uns beleidigen, gern verzeihen; 7. für die Lebendigen und die Toten Gott bitten.

### **Die acht Seligkeiten.**

1. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.
2. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erbreich besitzen.
3. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
4. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
5. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
6. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.
7. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
8. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich. (Matth. 5, 3—10.)

### **Die drei evangelischen Räte.**

1. Die freiwillige Armut; 2. die stete Keuschheit;
3. der vollkommene Gehorsam unter einem geistlichen Obern.

### **Die sieben heiligen Sakramente.**

1. Die Taufe; 2. die Firmung; 3. das allerheiligste Sakrament des Altars; 4. die Buße; 5. die letzte Ölung; 6. die Priesterweihe; 7. die Ehe.

### **Die sechs Stücke, die jeder kennen und glauben muß.**

Jeder muß glauben:

1. daß ein Gott ist, der alles erschaffen hat, erhält und regiert;
2. daß Gott ein gerechter Richter ist, der das Gute belohnt und das Böse bestraft, entweder bald oder mit der Zeit, wenn nicht in diesem, so doch im künftigen Leben;
3. daß in der einen Gottheit drei Personen sind: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist;
4. daß die zweite Person in Gott Mensch geworden und am Kreuze für uns gestorben ist;
5. daß die Gnade Gottes zur Seligkeit notwendig ist;
6. daß die Seele des Menschen unsterblich ist.

### **Die vier letzten Dinge.**

Tod, Gericht, Himmel und Hölle.

---

## Beichtandacht für Kinder.

### Ausrufung des Heiligen Geistes.

O mein Gott, ich will jetzt das heilige Sakrament der Buße empfangen. Hilf mir dabei durch deine Gnade; denn ohne dich vermag ich nichts. Sende mir den Heiligen Geist, damit ich erkenne, wie oft und schwer ich gesündigt habe, und damit ich meine Sünden recht bereue und guten Vorsatz fasse. Stehe mir bei, daß ich aufrichtig beichte und nichts verschweige, was ich bekennen muß. Gib mir die Kraft, daß ich mich wahrhaft bessere. Amen.

### Gewissenserforschung.

Denke jetzt nach und frage dich: Wann habe ich das letzte Mal gebeichtet? War die letzte Beichte gültig? Habe ich darin vielleicht eine schwere Sünde wissentlich ausgelassen? Habe ich die auferlegte Buße verrichtet?

Folgendes sind die Sünden, welche Kinder wohl begehen können; denke nach, welche du davon begangen hast, und erforsche dich nicht bloß über die Todsünden, sondern auch über die läßlichen Sünden. Merke dir dabei, wenigstens wenn es eine Todsünde sein sollte, die Zahl, wie oft du sie begangen hast, sowie auch die wichtigen Umstände. — Was in folgenden Fragen durch den Druck hervorgehoben ist, kann leicht eine Todsünde sein; das übrige ist bei Kindern gewöhnlich nur läßliche Sünde.

### Gegen das erste Gebot Gottes.

Habe ich die täglichen Gebete längere Zeit hindurch unterlassen?

Habe ich die täglichen Gebete ohne Andacht verrichtet?

Habe ich mich im Gotteshause unehrerbietig betragen?

Habe ich den Katechismus nicht gelernt?

Habe ich mich meiner Religion geschämt?

Habe ich abergläubische Dinge geglaubt? getan?

Bin ich hoffärtig gewesen?

### **Gegen das zweite Gebot Gottes.**

Habe ich den Namen Gottes oder andere heilige Namen  
unehrerbietig ausgesprochen?  
Habe ich über Gott oder heilige Dinge gespottet?  
Habe ich geflucht?  
Habe ich leichtfertig oder gar falsch geschworen?

### **Gegen das dritte Gebot Gottes.**

Habe ich an Sonn- oder Feiertagen durch  
meine Schuld die heilige Messe versäumt? wie oft?  
Bin ich an Sonn- oder Feiertagen durch meine Schuld  
in die heilige Messe zu spät gekommen? bedeutend  
zu spät? oder zu früh weggegangen?  
Bin ich bei derselben unandächtig oder unartig gewesen?  
Habe ich an Sonn- oder Feiertagen ohne Not knechtliche  
Arbeiten verrichtet? wie oft? stundenlang?  
Habe ich die Predigt oder Christenlehre vernachlässigt?

### **Gegen das vierte Gebot Gottes.**

Bin ich gegen meine Eltern, Lehrer oder Vorgesetzten  
ungehorsam gewesen? grob oder trotzig?  
Habe ich dieselben betrübt oder erzürnt?  
Habe ich für meine Eltern längere Zeit nicht gebetet?  
Habe ich ihnen Böses gewünscht?  
Habe ich alte oder mißgestaltete Leute verspottet?  
Bin ich in der Schule träge und unaufmerksam gewesen?  
Habe ich die Schule durch meine Schuld versäumt?  
Habe ich gegen das Gebot der Kirche an ver-  
botenen Tagen Fleisch gegessen? wie oft?

### **Gegen das fünfte Gebot Gottes.**

Habe ich mit andern mich gezannt? Habe ich ihnen  
Schimpfnamen gegeben, sie geschlagen?  
Habe ich andern Böses gewünscht?  
Bin ich andern neidisch oder mißgünstig gewesen?  
Bin ich schadensfroh gewesen?  
Bin ich zornig gewesen?  
Habe ich andere gehaßt? mich an ihnen gerächt?  
Lebe ich mit jemandem in Feindschaft?

Habe ich mich ohne Noth in Lebensgefahr begeben?  
 Bin ich unmaßig gewesen im Essen und Trinken?  
 Habe ich andere zur Sünde verführt? Zu  
 welcher Sünde?  
 Habe ich mutwilligerweise Tiere gequält?

### **Gegen das sechste und neunte Gebot Gottes.**

Alle Sünden gegen das sechste und neunte Gebot können leicht Todsünden sein. Sei besonders in diesem Punkte recht aufrichtig gegen den Beichtvater und frage ihn um Rath, wenn du nicht weißt, ob etwas eine Sünde ist.

Habe ich über Unehrbares (Unkeusches) freiwillig nachgedacht? Freude darüber gehabt?  
 Habe ich freiwillig begehrt, Unschamhaftes zu thun? zu sehen?  
 Habe ich Unehrbares gern angehört? freiwillig angesehen?  
 Habe ich solches gelesen, darüber gesprochen oder unanständige Lieder gesungen?  
 Habe ich Unkeusches getan, allein oder mit andern?  
 Habe ich zugelassen, daß andere Unehrbares taten?

### **Gegen das siebente und zehnte Gebot Gottes.**

Habe ich den Willen gehabt, zu stehlen?  
 Habe ich genascht?  
 Habe ich meinen Eltern etwas weggenommen? was?  
 Habe ich andern etwas gestohlen? was? welchen Wert hatte es?  
 Habe ich Gestohlenes angenommen?  
 Habe ich Gefundenes nicht zurückgegeben, obschon ich wußte, wem es gehörte?  
 Habe ich Geborgtes dem Eigenthümer nicht zurückgegeben?  
 Habe ich dem Nächsten an seinem Eigenthum Schaden zugefügt?

### **Gegen das achte Gebot Gottes.**

Habe ich gelogen? Habe ich durch die Lüge andern geschadet?

Habe ich mich verstellt?

Habe ich die unbekannten Fehler des Nächsten ohne Not offenbart oder seine Fehler vergrößert?

Habe ich von andern etwas Böses ausgesagt, was nicht wahr war?

Solltest du eine schwere Sünde begangen haben, die im Beichtspiegel nicht genannt ist, so mußt du sie dennoch beichten.

## Neue und Vorsatz.

Erwäge nun andächtig die Beweggründe der Neue:

- 1) Denke nach, wie du durch die Sünde verdient hast, von Gott in diesem und in jenem Leben gestraft zu werden. Denke an das, was die verdammten Engel und Menschen in der Hölle, oder auch an das, was die Seelen im Fegfeuer leiden müssen. Ach, wie wäre es dir ergangen, wenn Gott dich ebenso gestraft hätte? Bedenke, was du nun tun willst, ob du nicht künftighin ein liebes, gehorsames Kind des himmlischen Vaters sein willst, damit du auch einstens zu ihm in den Himmel kommest!
- 2) Stelle dir Jesus am Kreuze vor, wie er, an Händen und Füßen angenagelt, mit Dornen gekrönt, ganz mit Wunden und Blut bedeckt, für dich leidet und stirbt. Siehe, mein Kind, das haben deine Sünden getan; denn auch um deiner Sünden willen mußte dein lieber Heiland so vieles leiden und am Kreuze sterben. Und es sollte dich nicht schmerzen, sie begangen zu haben?
- 3) Erinnere dich auch der so vielen und großen Wohlthaten, mit denen Gott dich überhäuft hat; wie er dir Leben, Gesundheit, tägliche Nahrung und Kleidung, gute Eltern und einen heiligen Schutzengel gegeben; wie du es ihm allein zu verdanken hast, daß du nicht ein Heide oder Jude, sondern ein Kind der heiligen katholischen Kirche bist. O, was für ein böses undankbares Kind müßtest du sein, wenn du fortfahren wolltest, einen so unendlich lieb-

reichen Vater, der zugleich das höchste, liebenswürdigste Gut ist, zu beleidigen!

Nachdem du dies alles erwogen hast, verrichte mit zerfnirschem Herzen folgendes Gebet:

O mein liebster Gott und Heiland, Jesus Christus, steh da zu deinen Füßen dein armes stündiges Kind. Ach, wie muß ich mich vor deinen Augen schämen! Du hast mir so unaussprechlich viel Gutes erwiesen, bist selbst vom Himmel auf diese Erde gekommen und hast so viele und große Peinen für mich gelitten, endlich dein Leben für mich hingegeben; und ich war so undankbar und habe so viel Böses gegen dich getan. Hättest du mich gestraft, wie du, gerechter Gott, die bösen Engel nach der ersten Sünde gestraft hast: wie unglücklich wäre ich jetzt und in alle Ewigkeit! Du aber warst immer und bist jetzt noch voller Liebe und Barmherzigkeit gegen mich, dein undankbares Kind.

O mein liebster Jesu, wie sehr schmerzt es mich, daß ich dich so oft und schwer beleidigt habe! Wie sehr wünsche ich jetzt, dich, meinen liebenswürdigsten Gott und Heiland, immer von Herzen geliebt zu haben! — Ich bitte dich demüthig, du wollest mir nun gütig verzeihen und mich wieder in Gnaden aufnehmen. Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden und nehme mir fest vor, o mein Gott, mich von nun an wahrhaft zu bessern. Dich will ich künftig über alles lieben und alle Gelegenheit und Gefahr zur Sünde fliehen, damit ich nicht das Unglück habe, wieder in Sünden zu fallen.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria; heiliger Joseph, Pflegevater Jesu Christi, bittet jetzt für mich, damit ich diese heilige Beichte gut verrichte und Verzeihung meiner Sünden erlange. Stehe auch du mir

bei, lieber heiliger Schutzengel, auf daß ich von dieser Stunde an nicht mehr sündige, sondern ein recht frommes Leben führe.

Mußt du noch warten, bevor du beichten kannst, dann bete den Rosenkranz oder andere Gebete und störe niemand durch Schwätzen oder Unruhe.

Wenn du in den Beichtstuhl trittst, dann mache das heilige Kreuzzeichen und sprich:

Ich armer sündiger Mensch bekenne Gott, dem Allmächtigen, und Ihnen, ehrwürdiger Vater, an Gottes Statt, daß ich seit meiner letzten Beichte folgende Sünden begangen habe. Meine letzte Beichte war vor . . .

Nachdem du deine Sünden gebeichtet hast, sprich:

Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von ganzem Herzen, weil ich Gott dadurch beleidigt habe; ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen: ich bitte um eine heilsame Buße und die priesterliche Losprechung.

Hierauf merke wohl auf den Ausspruch des Beichtvaters und auf die Buße, die er auferlegt; und wenn er fragt, antworte aufrichtig. Gehe nicht aus dem Beichtstuhle, bis der Priester durch den katholischen Gruß oder auf eine andere Weise das Zeichen dazu gibt.

### **Gebet nach der heiligen Beichte.**

O Gott, wie groß ist deine Liebe und Güte! Du hast mir durch den Mund deines Priesters die Sünden vergeben. Ich bin jetzt wieder ganz dein Kind. Dank und Preis sei dir für deine große Barmherzigkeit! Ich will diese Gnade nicht vergessen und aus Dankbarkeit mich bemühen, die Sünde und die nächste Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Segne, o Gott, diesen

meinen Vorsatz und stärke mich, daß ich nicht wankte. Darum bitte ich dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, der durch sein kostbares Blut mich erlöst und abgewaschen hat von meinen Sünden. Amen.

Heilige Mutter Gottes, hilf mir, daß ich die Gnade nie verliere! — Heiliger Schutzengel, verlaß mich nicht! Amen!

Jetzt bete, wenn du kannst, die vom Beichtvater auferlegte Buße. Vergiß nie die große Gnade, daß Gott dir deine Sünden vergeben hat.



# Religionslehre.

## Einleitung.

### 1. Wozu sind wir auf Erden?

Wir sind auf Erden, um Gott zu erkennen, Gott zu lieben und ihm zu dienen, und dadurch in den Himmel zu kommen.

Gott kennen ist die erste Pflicht;

Wer Gott nicht kennt, der liebt ihn nicht.

## Erstes Hauptstück.

### Von dem Glauben.

### 2. Was müssen wir tun, um Gott zu erkennen?

Um Gott zu erkennen, müssen wir alles glauben, was Gott geoffenbart hat.

### 3. Wer lehrt uns alles, was Gott geoffenbart hat?

Was Gott geoffenbart hat, lehrt uns die katholische Kirche.

### 4. Durch welches Zeichen bekennet der katholische Christ gewöhnlich seinen Glauben?

Der katholische Christ bekennet gewöhnlich seinen Glauben durch das Zeichen des heiligen Kreuzes.

### Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse.

### 5. Wie lautet das apostolische Glaubensbekenntniß?

Ich glaube an Gott u. s. w. (Seite V.)

## Erster Glaubensartikel.

„Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde.“

### § 1. Von Gott und seinen Eigenschaften.

6. Wer ist der liebe Gott?

Der liebe Gott ist der Herr des Himmels und der Erde, von dem alles Gute kommt.

\*7. Können wir Gott auch sehen?

Wir können Gott nicht sehen, weil er ein Geist ist und keinen Leib hat.

\*8. Was heißt: Gott ist ewig?

Gott ist ewig heißt: Gott ist immer, ohne Anfang und ohne Ende.

9. Was heißt: Gott ist allgegenwärtig?

Gott ist allgegenwärtig heißt: Gott ist überall, im Himmel, auf Erden und an allen Orten.

Gedenke, wo du immer bist,  
Daß Gott, dein Vater, bei dir ist.

10. Was heißt: Gott ist allwissend?

Gott ist allwissend heißt: Gott weiß alles, auch unsere geheimsten Gedanken.

Ein Auge ist, das alles sieht,  
Auch was bei finsterner Nacht geschieht.

11. Was heißt: Gott ist allmächtig?

Gott ist allmächtig heißt: Gott kann alles, was er will.

„Bei Gott ist kein Ding unmöglich.“

**\*12. Was heißt: Gott ist heilig?**

Gott ist heilig heißt: Gott liebt und will nur das Gute und verabscheut das Böse.

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr.“

**\*13. Was heißt: Gott ist gerecht?**

Gott ist gerecht heißt: Gott belohnt das Gute und bestraft das Böse.

**\*14. Was heißt: Gott ist gütig?**

Gott ist gütig heißt: Gott ist voll Liebe gegen die Geschöpfe und erweist ihnen zahllose Wohlthaten.

**\*15. Was heißt: Gott ist barmherzig?**

Gott ist barmherzig heißt: Gott verzeiht gern allen bußfertigen Sündern.

## **§ 2. Von den drei göttlichen Personen.**

**16. Wie viele Personen sind in Gott?**

Es sind drei Personen in Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**\*17. Ist jede dieser Personen wahrer Gott?**

Der Vater ist wahrer Gott, der Sohn ist wahrer Gott, und der Heilige Geist ist wahrer Gott.

**18. Ist doch nur ein Gott?**

Die drei Personen sind nur ein Gott.

**\*19. Wie nennen wir das Geheimnis von dem einen Gott in drei Personen?**

Das Geheimnis von dem einen Gott in drei Personen nennen wir das Geheimnis der heiligsten Dreifaltigkeit. (Dreifaltigkeitsfest.)

Der heiligsten Dreifaltigkeit

Sei Lob und Dank in Ewigkeit!

### § 3. Von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

#### 1. Von der Erschaffung, Erhaltung und Regierung der Welt.

#### 20. Warum heißt Gott „Schöpfer Himmels und der Erde“?

Gott heißt „Schöpfer Himmels und der Erde“, weil er die ganze Welt, Himmel und Erde, erschaffen hat.

#### 21. Was heißt erschaffen?

Erschaffen heißt: etwas aus nichts hervorbringen.

#### \*22. Wodurch hat Gott die Welt erschaffen?

Gott hat die Welt erschaffen durch seinen allmächtigen Willen.

#### 23. Was tut Gott noch immer für die Welt?

Gott erhält und regiert die Welt.

#### \*24. Was heißt: Gott erhält die Welt?

Gott erhält die Welt heißt: Gott macht, daß die Welt fortbesteht.

#### \*25. Was heißt: Gott regiert die Welt?

Gott regiert die Welt heißt: Gott sorgt für alles, ordnet und leitet alles. (Göttliche Vorsehung.)

Nein, nichts geschieht von ungefähr,  
Von Gottes Hand kommt alles her;  
Und was er will, und was er tut,  
Ist uns zum Heil und ewig gut.

## 2. Von den Engeln.

**26.** Hat Gott nichts anderes als die sichtbare Welt erschaffen?

Gott hat auch eine unsichtbare Welt erschaffen, nämlich unzählige Geister, die wir Engel nennen.

**27.** Wie waren die Engel, als Gott sie erschaffen hatte?

Die Engel waren alle gut und glücklich.

**28.** Blieben die Engel alle gut und glücklich? Viele Engel sündigten und wurden in die Hölle gestürzt; diese heißen Teufel oder böse Geister.

**\*29.** Wie sind die guten Engel gegen uns gesinnt? Die guten Engel lieben uns; darum beschützen sie uns an Leib und Seele, bitten für uns und ermahnen uns zum Guten.

**30.** Welche Engel heißen Schutzengel?

Schutzengel heißen jene Engel, die den Menschen ganz besonders zum Schutze gegeben sind.

**\*31.** Was sind wir unserm heiligen Schutzengel schuldig?

Wir sollen

- 1) mit Ehrfurcht an die Gegenwart unseres heiligen Schutzengels denken;
- 2) ihn vertrauensvoll anrufen;
- 3) seinen Einsprechungen willig folgen. (Schutzengelstest.)

Folg' willig deinem Engel,  
So oft er warnend spricht;  
Denn Kinder, die nicht folgen,  
Führt er zum Himmel nicht.

### 3. Von der Erschaffung der ersten Menschen.

32. Wie hießen die ersten Menschen, die Gott erschaffen hat?

Die ersten Menschen hießen Adam und Eva.

33. Auf welche Weise schuf Gott den Adam? Gott bildete einen Leib aus Erde und hauchte ihm eine unsterbliche Seele ein.

34. Woraus bildete Gott den Leib der Eva? Den Leib der Eva bildete Gott aus einer Rippe des Adam.

35. Wie hat Gott den Menschen bei der Erschaffung ausgezeichnet? Gott hat den Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen.

36. Wie waren die ersten Menschen, als Gott sie erschaffen hatte? Die ersten Menschen waren gut und glücklich. (Paradies.)

### 4. Von dem Sündenfalle der ersten Menschen und von der Erbsünde.

37. Blieben Adam und Eva gut und glücklich? Adam und Eva blieben nicht gut und glücklich; sie sündigten und wurden aus dem Paradiese verstoßen.

38. Welche Sünde begingen sie? Sie wollten Gott gleich sein und aßen von der verbotenen Frucht.

39. Hat der erste Mensch durch diese Sünde nur sich selbst geschadet?

Der erste Mensch hat durch diese Sünde sich selbst und das ganze Menschengeschlecht in das größte Elend gestürzt.

\*40. Worin besteht dieses Elend?

Die Sünde ist mit ihren bösen Folgen von Adam auf alle Menschen übergegangen.

\*41. Wie nennen wir die Sünde, mit der wir alle zur Welt kommen?

Die Sünde, mit der wir alle zur Welt kommen, nennen wir Erbsünde.

\*42. Wer wurde vor aller Makel der Erbsünde bewahrt?

Nur die allerseligste Jungfrau Maria wurde vor aller Makel der Erbsünde bewahrt. (Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä.)

\*43. Wie wäre es den Menschen ergangen, wenn Gott sich ihrer nicht erbarmt hätte?

Wenn Gott sich der Menschen nicht erbarmt hätte, so hätte niemand mehr selig werden können.

## 5. Von der Verheißung des Erlösers.

44. Wie erbarmte sich Gott der Menschen?

Gott verheiß den Menschen gleich nach dem Sündenfalle einen Erlöser.

45. Wie lange dauerte es noch, bis der verheißene Erlöser erschien?

Es dauerte noch ungefähr viertausend Jahre, bis der verheißene Erlöser erschien. (Adventszeit.)

## **Zweiter Glaubensartikel.**

„Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn.“

46. Wer ist der verheißene Erlöser?

Der verheißene Erlöser ist Jesus Christus, der eingeborene Sohn Gottes, unser Herr.

\*47. Was heißt Jesus?

Jesus heißt Erlöser oder Heiland.

\*48. Was heißt Christus?

Christus (Messias) heißt der Gesalbte.

\*49. Warum heißt Jesus Christus unser Herr?

Jesus Christus heißt unser Herr, weil er unser Gott und unser Erlöser ist.

## **Dritter Glaubensartikel.**

„Der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau.“

### **§1. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes.**

\*50. Was bedeuten die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“?

Die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“ bedeuten: Der Sohn Gottes ist durch Wirkung des Heiligen Geistes Mensch geworden.

\*51. Was ist also Jesus Christus?

Jesus Christus ist zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch. (Gottmensch.)

**52.** Wer war die Mutter Jesu Christi?  
Die Mutter Jesu Christi war Maria, die reinste Jungfrau.

**53.** Wer war der heilige Joseph?  
Der heilige Joseph war der Nährvater oder Pflegevater Jesu.

## § 2. Das Leben Jesu Christi.

**54.** Wo ist Jesus geboren?  
Jesus ist geboren worden zu Bethlehem in einem Stalle. (Weihnachtsfest.)

**55.** Wer kam zuerst zur Anbetung des göttlichen Kindes?  
Zur Anbetung des göttlichen Kindes kamen zuerst fromme Hirten aus der Nähe, dann die Weisen aus dem Morgenlande. (Fest der Erscheinung des Herrn oder der heiligen drei Könige.)

**56.** Wo brachte Jesus den größten Teil seiner Jugend zu?  
Jesus lebte zu Nazareth und war seinen Eltern untertänig; als er zwölf Jahre alt war, reiste er mit ihnen nach Jerusalem zum Osterfeste.

Gehorsam war der Heiland mein,  
Drum will auch ich gehorsam sein.

**\*57.** Was tat Jesus, als er dreißig Jahre alt war?

Als Jesus dreißig Jahre alt war, ließ er sich von Johannes taufen; hierauf ging er in die Wüste, wo er vierzig Tage und vierzig Nächte fastete; dann wurde er vom Teufel versucht.

\*58. Was tat Jesus, als er die Wüste verlassen hatte?

Als Jesus die Wüste verlassen hatte, fing er an, öffentlich zu lehren und Jünger um sich zu sammeln; aus ihnen erwählte er zwölf zu seinen Aposteln.

### **Vierter Glaubensartikel.**

„Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben.“

59. Was hat Jesus gelitten?

Jesus hat sein ganzes Leben hindurch unbeschreiblich vieles gelitten. Zuletzt wurde er gefangen genommen, gezeißelt, mit Dornen gekrönt und endlich ans Kreuz geschlagen.

60. Wer hat Jesus zum Kreuzestode verurteilt? Der römische Landpfleger Pontius Pilatus hat Jesus zum Kreuzestode verurteilt.

61. Wo ist Jesus gekreuzigt worden?

Jesus ist gekreuzigt worden auf dem Kalvarienberge, nahe bei Jerusalem.

62. Wie lange hing Jesus am Kreuze?

Drei Stunden lang hing Jesus am Kreuze in unaussprechlichen Schmerzen an Leib und Seele, bis er sein Haupt neigte und starb.

\*63. Welche Wunder geschahen beim Tode Jesu?

Beim Tode Jesu wurde die Sonne verfinstert, der Vorhang des Tempels zerriß, die Erde bebte, Felsen zersprangen, Gräber öffneten sich, und viele Tote standen auf.

**\*64.** Was geschah nach dem Tode Jesu?

Nach dem Tode Jesu öffnete man seine Seite mit einer Lanze und legte den Leichnam ins Grab.

**65.** War Jesus gezwungen, den Tod zu leiden?  
Jesus hat freiwillig den Tod gelitten, aus unendlicher Liebe zu uns.

**\*66.** Wozu hat Jesus leiden und sterben wollen?  
Jesus hat leiden und sterben wollen, um uns zu erlösen.

Ich danke dir, Herr Jesu Christ,  
Daß du für mich gestorben bist;  
Ach, laß dein Blut und deine Pein  
An mir doch nicht verloren sein!

### **Fünfter Glaubensartikel.**

„Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten.“

**67.** Was bedeuten die Worte: „Abgestiegen zu der Hölle“?

Die Worte: „Abgestiegen zu der Hölle“ bedeuten: Die Seele Christi stieg nach seinem Tode in die Vorhölle hinab.

**68.** Wer war in der Vorhölle?

In der Vorhölle waren die Seelen der verstorbenen Gerechten.

**69.** Was bedeuten die Worte: „Am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten“?

Die Worte: „Am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten“ bedeuten: Am dritten

Tage nach seinem Tode vereinigte Jesus seine Seele wieder mit dem Leibe und ging glorreich aus dem Grabe hervor. (Osterfest.)

70. Wie lange blieb Christus nach seiner Auferstehung noch auf Erden?

Christus blieb nach seiner Auferstehung noch vierzig Tage auf Erden.

## Sechster Glaubensartikel.

„Aufgefahren in den Himmel, sizet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters.“

71. Was bedeuten die Worte: „Aufgefahren in den Himmel“?

Die Worte: „Aufgefahren in den Himmel“ bedeuten: Jesus Christus ist mit Leib und Seele in den Himmel aufgestiegen. (Fest der Himmelfahrt Christi.)

72. Wo ist Christus in den Himmel aufgefahren? Christus ist in den Himmel aufgefahren auf dem Ölberge, wo er auch sein Leiden begonnen hatte.

\*73. Was bedeuten die Worte: „Sizet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters“?

Die Worte: „Sizet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters“ bedeuten: Christus nimmt auch als Mensch teil an der Macht und Herrlichkeit des Vaters.

Ich freue mich, Herr Jesu Christ,  
Daß du erhöhst im Himmel bist;  
Dort ist auch mir ein Ort bereit,  
Bei dir zu sein in Ewigkeit.

## Siebenter Glaubensartikel.

„Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.“

74. Wird Jesus Christus einmal wiederkommen?

Jesus Christus wird am Ende der Welt mit großer Macht und Herrlichkeit wiederkommen.

75. Wozu wird Jesus Christus wiederkommen?

Jesus Christus wird wiederkommen, um alle Menschen zu richten, die guten und die bösen.

76. Wie heißt dieses Gericht am Ende der Welt?

Dieses Gericht am Ende der Welt heißt das jüngste oder allgemeine Gericht. (Weltgericht.)

\*77. Wie wird das Urtheil des göttlichen Richters lauten?

- 1) Zu den Guten wird der göttliche Richter sagen: „Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters, besitzet das Reich, welches euch bereitet ist von Anbeginn der Welt“;
- 2) zu den Bösen: „Weichet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, welches dem Teufel und seinen Engeln bereitet worden ist.“

78. Was wird nach dem Urtheilsspruche des Richters geschehen?

Die Bösen werden in die Hölle verstoßen werden, die Guten aber in den Himmel eingehen.

## **Achter Glaubensartikel.**

„Ich glaube an den Heiligen Geist.“

**79. Wer ist der Heilige Geist?**

Der Heilige Geist ist die dritte Person in der Gottheit, wahrer Gott mit dem Vater und dem Sohne.

**80. Wann ist der Heilige Geist der Kirche gesandt worden?**

Der Heilige Geist ist der Kirche gesandt worden am Pfingsttage, als er in Gestalt feuriger Zungen über die Apostel herabkam. (Pfingstfest.)

**\*81. Welche Gnaden spendet der Heilige Geist der Kirche?**

Der Heilige Geist lehrt, heiligt und regiert die Kirche unsichtbarerweise bis ans Ende der Welt.

**\*82. Welche Gnaden spendet der Heilige Geist unserer Seele?**

Der Heilige Geist erleuchtet, heiligt, stärkt und tröstet unsere Seele.

**\*83. Wie lange bleibt der Heilige Geist in der Seele?**

Der Heilige Geist bleibt so lange in der Seele, als sie von der Todsünde sich rein erhält.

## **Neunter Glaubensartikel.**

„Eine heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.“

**§ 1. Die heilige katholische Kirche.**

**84. Wer hat die Kirche gestiftet?**

Christus hat die Kirche gestiftet.

**85.** Wen hat Christus zum Oberhaupte der Kirche eingesetzt?

Zum Oberhaupte der Kirche hat Christus den heiligen Petrus eingesetzt.

**86.** Wer ist seit dem Tode des heiligen Petrus das Oberhaupt der Kirche?

Das Oberhaupt der Kirche ist seit dem Tode des heiligen Petrus der heilige Vater, der Papst.

**87.** Welches sind die Nachfolger der Apostel?

Die Nachfolger der Apostel sind die Bischöfe der katholischen Kirche.

**88.** Welches sind die Gehilfen der Bischöfe?

Die Gehilfen der Bischöfe sind die Priester.

**89.** Hat Christus eine oder mehrere Kirchen gestiftet?

Christus hat nur eine Kirche gestiftet.

**90.** Welches ist die wahre, von Christus gestiftete Kirche?

Die wahre, von Christus gestiftete Kirche ist die römisch-katholische Kirche.

**91.** Wozu hat Christus die Kirche gestiftet?

Christus hat die Kirche gestiftet, um durch sie alle Menschen zur ewigen Seligkeit zu führen.

**\*92.** Was müssen wir also tun, wenn wir selig werden wollen?

Wenn wir selig werden wollen, müssen wir allezeit gehorsame Kinder der katholischen Kirche sein.

Fest soll mein Taufbund immer steh'n,  
Ich will die Kirche hören;  
Sie soll mich allzeit gläubig seh'n  
Und folgsam ihren Lehren.  
Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad'  
Zur wahren Kirch' berufen hat;  
Nie will ich von ihr weichen!

## § 2. Gemeinschaft der Heiligen.

\*93. Was versteht man unter „Gemeinschaft der Heiligen“?

Unter „Gemeinschaft der Heiligen“ versteht man die geistige Vereinigung der Christgläubigen auf Erden, der armen Seelen im Fegfeuer und der Seligen im Himmel. (Streitende, leidende und triumphierende Kirche.)

94. Worin zeigt sich unsere Gemeinschaft mit den Heiligen im Himmel?

Wir verehren die Heiligen und rufen sie an; sie aber helfen uns durch ihre mächtige Fürbitte bei Gott. (Allerheiligen-Fest.)

95. Worin zeigt sich unsere Gemeinschaft mit den Seelen im Fegfeuer?

Wir kommen den Seelen im Fegfeuer zu Hilfe durch Gebet und andere gute Werke, besonders durch das heilige Meßopfer. (Allerseelen-Tag.)

## Behuter Glaubensartikel.

„Nachlaß der Sünden.“

96. Was bedeuten die Worte: „Nachlaß der Sünden?“

Die Worte: „Nachlaß der Sünden“ bedeuten, daß man in der katholischen Kirche Nach-

lassung aller Sünden und ihrer Strafen erlangen kann.

**97.** Welche Sakramente hat Christus zur Nachlassung der Sünden eingesetzt?

Christus hat zur Nachlassung der Sünden die heiligen Sakramente der Taufe und der Buße eingesetzt.

## **Elfter Glaubensartikel.**

„Auferstehung des Fleisches.“

**98.** Was geschieht bei dem Tode des Menschen?

Bei dem Tode des Menschen trennt sich die Seele vom Leibe, und der Leib kehrt zur Erde zurück.

**\*99.** Wie lange bleibt der Leib in der Erde?

Der Leib bleibt in der Erde bis zum jüngsten Tage; dann wird Gott ihn wieder auferwecken und mit der Seele für immer vereinigen.

**100.** Werden alle Menschen auferstehen?

Alle Menschen, sowohl die guten als die bösen, werden auferstehen.

**\*101.** Wie werden die Leiber der Auferstandenen beschaffen sein?

Die Leiber der Bösen werden elend und abscheulich, die Leiber der Guten aber herrlich sein.

## **Zwölfter Glaubensartikel.**

„Und ein ewiges Leben. Amen.“

**102.** Was geschieht mit der Seele, wenn sie sich vom Leibe getrennt hat?

Wenn die Seele sich vom Leibe getrennt hat, erscheint sie sogleich vor Gottes Gericht.

**103.** Wie heißt das Gericht, welches gleich nach dem Tode stattfindet?

Das Gericht, welches gleich nach dem Tode stattfindet, heißt das besondere Gericht.

**\*104.** Worüber wird die Seele gerichtet?

Die Seele wird gerichtet über alle Gedanken, Worte und Werke und über die Unterlassung des Guten.

**105.** Wohin kommt die Seele gleich nach dem besondern Gerichte?

Gleich nach dem besondern Gerichte kommt die Seele entweder in den Himmel oder in die Hölle oder in das Fegfeuer.

**\*106.** Welche Seelen kommen in das Fegfeuer?

In das Fegfeuer kommen die Seelen der Gerechten, die mit läßlichen Sünden aus diesem Leben geschieden sind, oder für ihre Sünden noch zeitliche Strafen abzubüßen haben.

**\*107.** Welche Seelen kommen in die Hölle?

In die Hölle kommen die Seelen derjenigen, die in der Todssünde sterben.

**\*108.** Welche Seelen kommen in den Himmel?  
In den Himmel kommen die Seelen der-  
jenigen, die in der Gnade Gottes sterben und  
frei sind von allen Sünden und Sünden-  
strafen.

**109.** Welches sind also die vier letzten Dinge  
des Menschen?

Die vier letzten Dinge des Menschen sind:  
Tod, Gericht, Himmel und Hölle.

„In allen deinen Werken gedenke deiner letzten Dinge,  
und du wirst in Ewigkeit nicht sündigen.“

Wir schließen das apostolische Glaubensbekenntnis  
mit dem Worte „Amen“, um zu bekräftigen, daß wir  
alles fest glauben, was in den zwölf Glaubensartikeln  
enthalten ist.

---

## Bweites Hauptstück.

### Von den Geboten.

**110.** Ist es genug, daß wir bloß glauben,  
was Gott geoffenbart hat?

Es ist nicht genug, daß wir bloß glauben,  
was Gott geoffenbart hat; wir müssen auch  
die Gebote halten.

### Von dem Hauptgebote.

**111.** Welches ist das Hauptgebot, das alle  
übrigen in sich schließt?

Das Hauptgebot ist: „Du sollst den Herrn,  
deinen Gott, lieben aus deinem ganzen

Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften. Dies ist das größte und erste Gebot. Das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst."

## § 1. Von der Liebe Gottes.

**112.** Was wird uns durch das Gebot der Liebe Gottes befohlen?

Durch das Gebot der Liebe Gottes wird uns befohlen, daß wir Gott über alles lieben.

**\*113.** Woran erkennen wir, daß wir Gott lieben? Daß wir Gott lieben, erkennen wir daran, daß wir seine Gebote halten.

**\*114.** Warum sollen wir Gott lieben?

Wir sollen Gott lieben,

- 1) weil er uns unzählige Wohlthaten an Leib und Seele erwiesen hat und noch täglich erweist;
- 2) weil er uns von Ewigkeit her geliebt und zur ewigen Seligkeit berufen hat;
- 3) weil er das höchste, vollkommenste Gut ist.

## § 2. Von der Liebe des Nächsten.

**115.** Was wird uns durch das Gebot der Nächstenliebe befohlen?

Durch das Gebot der Nächstenliebe wird uns befohlen, daß wir den Nächsten lieben, wie uns selbst.

**116.** Wer ist unser Nächster?

Jeder Mensch ist unser Nächster.

**\*117.** Warum sollen wir den Nächsten lieben?

Wir sollen den Nächsten lieben, weil jeder Mensch ein Ebenbild Gottes, durch Christi Blut erlöst und zur ewigen Seligkeit berufen ist.

Was du nicht willst, daß man dir tu',  
Das fülg' auch keinem andern zu.

### **§ 3. Von der christlichen Selbstliebe.**

**118.** Darf der Christ auch sich selbst lieben?

Der Christ darf und soll auch sich selbst lieben.

**\*119.** Worin besteht die christliche Selbstliebe?

Die christliche Selbstliebe besteht darin, daß wir vor allem für das Heil unserer Seele besorgt sind.

### **Von den heiligen zehn Geboten Gottes.**

**120.** Worin ist das Hauptgebot ausführlicher enthalten?

Das Hauptgebot ist ausführlicher enthalten in den heiligen zehn Geboten, die Gott auf dem Berge Sinai gegeben hat.

**121.** Wie heißen die heiligen zehn Gebote Gottes?

Ich bin der Herr u. s. w. (Seite XVII.)

**\*122.** Woran erinnern uns die Worte: „Ich bin der Herr, dein Gott“?

Die Worte: „Ich bin der Herr, dein Gott“ erinnern uns daran, daß Gott unser höchster Herr und Gebieter ist.

## **Erstes Gebot Gottes.**

„Du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.“

### **§ 1. Von der Verehrung Gottes.**

**123.** Was gebietet Gott im ersten Gebote?

Gott gebietet im ersten Gebote, daß wir ihm die Verehrung erweisen, die ihm gebührt.

**\*124.** Wie vielerlei ist die Verehrung, die Gott gebührt?

Die Verehrung, die Gott gebührt, ist zweierlei: die innere und die äußere Verehrung.

**\*125.** Wann verehren wir Gott innerlich?

Wir verehren Gott innerlich, wenn wir

- 1) an ihn glauben, auf ihn hoffen und ihn über alles lieben;
- 2) ihn anbeten, ihm danken und seinem Willen uns demütig unterwerfen.

**\*126.** Wann verehren wir Gott äußerlich?

Wir verehren Gott äußerlich durch gemeinsames Gebet, Kniebeugung, Händefalten und dergleichen.

## § 2. Von der Verehrung und Anrufung der Heiligen.

**\*127.** Was lehrt die katholische Kirche von der Verehrung und Anrufung der Heiligen?

Die katholische Kirche lehrt, daß es recht und heilsam sei, die Heiligen zu verehren und anzurufen.

**128.** Wen sollen wir vor allen andern Heiligen verehren und anrufen?

Vor allen andern Heiligen sollen wir die allerseeligste Jungfrau und Gottesmutter Maria verehren und anrufen.

**\*129.** Worauf sollen wir bei der Verehrung der Heiligen vorzüglich achten?

Bei der Verehrung der Heiligen sollen wir vorzüglich darauf achten, daß wir ihre Tugenden nachahmen.

## Zweites Gebot Gottes.

„Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht vergeblich führen.“

**130.** Was verbietet Gott im zweiten Gebote? Gott verbietet im zweiten Gebote, seinen Namen zu entheiligen.

**\*131.** Wodurch entheiligt man den Namen Gottes?

Man entheiligt den Namen Gottes

- 1) durch unehrerbietiges Aussprechen desselben;
- 2) durch Fluchen.

### Drittes Gebot Gottes.

„Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.“

**132.** Was gebietet Gott im dritten Gebote? Gott gebietet im dritten Gebote, den Tag des Herrn zu heiligen.

Der Tag des Herrn war im Alten Bunde der Sabbath, im Neuen Bunde ist es der Sonntag.

**133.** Was ist uns am Sonntage ausdrücklich geboten?

Am Sonntage ist uns ausdrücklich geboten,

- 1) die heilige Messe andächtig anzuhören;
- 2) uns von knechtlichen Arbeiten zu enthalten.

**\*134.** Durch welche andere gottselige Werke heiligen wir den Sonntag?

Wir heiligen den Sonntag auch durch Anhörung der Predigt und der Christenlehre.

**\*135.** Welches sind knechtliche Arbeiten?

Knechtliche Arbeiten sind solche körperliche Arbeiten, die gewöhnlich von Dienstboten, Tagelöhnern und Handwerkern verrichtet werden.

Am Sonntag ruh' und bete gern,  
Der Sonntag ist der Tag des Herrn.

### Viertes Gebot Gottes.

„Du sollst Vater und Mutter ehren,  
auf daß es dir wohlgehe und du lange  
lebest auf Erden.“

**136.** Was gebietet Gott im vierten Gebote? Gott gebietet im vierten Gebote, daß die Kinder ihren Eltern und die Untergebenen ihren

Vorgesehten Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam erweisen.

**\*137.** Warum sollen die Kinder ihren Eltern Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam erweisen?

Die Kinder sollen ihren Eltern Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam erweisen, weil die Eltern

- 1) Gottes Stelle bei ihnen vertreten;
- 2) nach Gott ihre größten Wohltäter sind.

**138.** Wann sündigen die Kinder gegen die schuldige Ehrfurcht?

Die Kinder sündigen gegen die schuldige Ehrfurcht, wenn sie ihren Eltern grob und trotzig begegnen.

**139.** Wann sündigen die Kinder gegen die schuldige Liebe?

Die Kinder sündigen gegen die schuldige Liebe, wenn sie ihre Eltern betrüben und erzürnen.

**140.** Wann sündigen die Kinder gegen den schuldigen Gehorsam?

Die Kinder sündigen gegen den schuldigen Gehorsam, wenn sie ihren Eltern ungerne oder gar nicht gehorchen.

**\*141.** Was verheißt Gott den Kindern, die das vierte Gebot treu beobachten?

Den Kindern, die das vierte Gebot treu beobachten, verheißt Gott in diesem Leben seinen Schutz und Segen und im andern Leben die ewige Seligkeit.

**\*142.** Welche Pflicht hat die Jugend gegen das Alter?

Die Jugend soll das Alter ehren.

### **Fünftes Gebot Gottes.**

„Du sollst nicht töten.“

**143.** Was verbietet Gott im fünften Gebote?  
Gott verbietet im fünften Gebote alle Sünden, durch die man dem Nächsten oder sich selbst am Leibe oder an der Seele schadet.

**\*144.** Verbietet das fünfte Gebot nur die böse Tat gegen das Leben des Nächsten?

Das fünfte Gebot verbietet auch alles, was zur bösen Tat führt: Zorn, Haß, Neid und Zank.

**\*145.** Wann schadet man dem Nächsten an der Seele?

Man schadet dem Nächsten an der Seele, wenn man ihn zur Sünde verführt.

### **Sechstes und neuntes Gebot Gottes.**

„Du sollst nicht ehebrechen.“ — „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.“

**146.** Was verbietet Gott im sechsten und neunten Gebote?

Gott verbietet im sechsten und neunten Gebote alle Sünden gegen die Keuschheit.

**\*147.** Warum soll man sich vor der Unkeuschheit ganz besonders hüten?

Man soll sich vor der Unkeuschheit ganz besonders hüten, weil keine Sünde so schändlich ist.

Die Sünde, die uns Lust verspricht,  
Ist süßes Gift; — o trau' ihr nicht!

**\*148.** Was soll man tun, wenn man zweifelt, ob etwas eine Sünde gegen die Keuschheit ist?

Wenn man zweifelt, ob etwas eine Sünde gegen die Keuschheit ist, so soll man seinen Beichtvater um Belehrung bitten.

**\*149.** Was gebietet Gott im sechsten und neunten Gebote?

Gott gebietet im sechsten und neunten Gebote, in allen unsern Gedanken, Blicken, Reden und Handlungen sitzsam und ehrbar zu sein.

## **Siebentes und zehntes Gebot Gottes.**

„Du sollst nicht stehlen.“ — „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist.“

**150.** Was verbietet Gott im siebenten Gebote?

Gott verbietet im siebenten Gebote, dem Nächsten an seinem Eigenthume zu schaden durch Diebstahl oder auf eine andere ungerichte Weise.

**151.** Wann sündigt man durch Diebstahl?  
Man sündigt durch Diebstahl, wenn man fremdes Gut heimlich wegnimmt.

Mit Kleinem fängt man an,  
Mit Großem hört man auf.

**\*152.** Was muß man tun, wenn man fremdes Gut besitzt oder den Nächsten beschädigt hat?  
Man muß das fremde Gut wiedererstaten und den Schaden nach Kräften ersetzen.

**\*153.** Was verbietet Gott im zehnten Gebote?  
Gott verbietet im zehnten Gebote die Begierde, fremdes Hab und Gut auf ungerechte Weise zu erlangen.

### **Nachtes Gebot Gottes.**

„Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.“

**154.** Was verbietet Gott im achten Gebote?  
Gott verbietet im achten Gebote

- 1) Lüge und Heuchelei;
- 2) Ehrabschneidung und Verleumdung.

**155.** Was heißt lügen?  
Lügen heißt: wissentlich und vorsätzlich die Unwahrheit sagen.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht,  
Und wenn er auch die Wahrheit spricht.

**\*156.** Wann sündigt man durch Heuchelei?  
Man sündigt durch Heuchelei, wenn man sich besser oder frömmere stellt, als man wirklich ist.

**\*157.** Wann sündigt man durch Ehrabschneidung?

Man sündigt durch Ehrabschneidung, wenn man die Fehler des Nächsten ohne Not offenbart.

**\*158.** Wann sündigt man durch Verleumdung?

Man sündigt durch Verleumdung, wenn man dem Nächsten Fehler beilegt, die er gar nicht hat.

### **Von den fünf Geboten der Kirche.**

**159.** Welche andere Gebote sollen wir außer den Geboten Gottes halten?

Außer den Geboten Gottes müssen wir auch die Gebote der Kirche halten.

**160.** Welches sind die fünf Gebote der Kirche?

1) Du sollst u. s. w. (Seite XVII.)

### **Erstes und zweites Gebot der Kirche.**

„Du sollst die gebotenen Feiertage halten.“ — „Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht hören.“

**161.** Was gebietet uns die Kirche im ersten Gebote?

Die Kirche gebietet uns im ersten Gebote, die Festtage auf gleiche Weise wie den Sonntag zu feiern.

**162.** Was gebietet uns die Kirche im zweiten Gebote?

Die Kirche gebietet uns im zweiten Gebote, an allen Sonn- und Feiertagen dem heiligen Meßopfer mit Andacht beizuwohnen.

**163.** Wer ist verpflichtet, an Sonn- und Feiertagen dem heiligen Meßopfer beizuwohnen?

An Sonn- und Feiertagen dem heiligen Meßopfer beizuwohnen, sind alle streng verpflichtet, die den Gebrauch der Vernunft erreicht haben.

**\*164.** Wann sündigt man gegen das zweite Kirchengebot?

Man sündigt gegen das zweite Kirchengebot,

- 1) wenn man die heilige Messe aus eigener Schuld ganz oder zum Teil versäumt;
- 2) wenn man während derselben sich unehr-  
erbietig beträgt.

### **Drittes Gebot der Kirche.**

„Du sollst die gebotenen Fasttage, wie auch die Abstinenztage halten.“

**165.** Was gebietet uns die Kirche im dritten Gebote?

Die Kirche gebietet uns im dritten Gebote, die vorgeschriebenen Fast- und Abstinenz-  
tage zu halten.

**166.** Worin besteht die Abstinenz?

Die Abstinenz besteht darin, daß man sich vom Genuß der Fleischspeisen enthält.

**167. Wer ist zur Abstinenz verpflichtet?**

Zur Abstinenz sind alle Christen vom vollendeten siebenten Jahre an verpflichtet, wenn nicht eine wichtige Ursache entschuldigt.

**Viertes und fünftes Gebot der Kirche.**

„Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem verordneten Priester deine Sünden beichten.“ — „Du sollst das allerheiligste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahre und zwar zur österlichen Zeit in deiner Pfarrkirche empfangen.“

**168. Was gebietet uns die Kirche im vierten Gebote?**

Die Kirche gebietet uns im vierten Gebote, wenigstens einmal im Jahre gültig zu beichten.

**\*169. Was gebietet uns die Kirche im fünften Gebote?**

Die Kirche gebietet uns im fünften Gebote, zur österlichen Zeit die heilige Kommunion in der eigenen Pfarrkirche würdig zu empfangen.

**\*170. In welchem Alter muß man beichten und kommunizieren?**

Man muß beichten und kommunizieren, sobald man hinreichend unterrichtet ist, um diese heiligen Sakramente mit Nutzen zu empfangen.

## Von der Übertretung der Gebote.

### Von der Sünde.

**171.** Wann begeht man eine Sünde?

Man begeht eine Sünde, wenn man das göttliche Gesetz freiwillig übertritt.

**\*172.** Wodurch werden wir innerlich vor der Sünde gewarnt?

Wir werden innerlich vor der Sünde gewarnt durch die Stimme des Gewissens.

**/173.** Auf wie vielerlei Weise kann man sündigen?

Man kann sündigen

- 1) durch böse Gedanken, Begierden, Worte und Werke;
- 2) durch Unterlassung des Guten, das man zu tun schuldig ist. †

**| 174.** Sind alle Sünden gleich groß?

Nicht alle Sünden sind gleich groß; es gibt schwere Sünden, die man auch Todsünden nennt, und es gibt geringere, die auch läßliche Sünden heißen.

**175.** Sollen wir nur die schweren Sünden meiden?

Wir sollen jede Sünde als das größte Übel auf Erden fürchten und meiden.

Ein wahrhaft frommes Kind  
Flieht jede, auch die kleinste Sünd'.

**\*176.** Warum ist die Sünde ein so großes Übel?

Die Sünde ist ein so großes Übel, weil sie eine Beleidigung Gottes ist und uns eine große Strafe zuzieht.

**\*177.** Was für eine Strafe zieht uns die Sünde zu?

Die Todsünde zieht uns die ewige Strafe der Hölle zu, die läßliche Sünde eine zeitliche Strafe in dieser Welt oder im Fegfeuer.

**\*178.** Soll es uns genug sein, daß wir uns von Sünden enthalten?

Es soll uns nicht genug sein, daß wir uns von Sünden enthalten; wir sollen uns auch befeßigen, tugendhaft und vollkommen zu werden.

„Meide das Böse und tue das Gute.“

## Drittes Hauptstück.

### Von den Gnadenmitteln.

#### Von der Gnade überhaupt.

**179.** Können wir aus eigener Kraft glauben und die Gebote halten, wie es zur Seligkeit notwendig ist?

Aus eigener Kraft können wir nicht glauben und die Gebote halten; wir bedürfen dazu der göttlichen Gnade.

**\*180.** Wie vielerlei ist die göttliche Gnade?

Die göttliche Gnade ist zweierlei:

- 1) die wirkliche Gnade;
- 2) die heiligmachende Gnade.

## **§ 1. Von der wirklichen Gnade.**

**\*181.** Worin besteht die wirkliche Gnade?

Die wirkliche Gnade besteht darin, daß Gott unsern Verstand erleuchtet und unsern Willen bewegt, das Böse zu meiden und das Gute zu tun.

**182.** Verleiht Gott allen Menschen seine Gnade?  
Gott verleiht allen Menschen hinreichende Gnade, daß sie selig werden können.

**183.** Was müssen wir tun, damit uns die Gnade zum Heile gereiche?  
Wir dürfen der Gnade nicht widerstehen, sondern müssen mit derselben treu mitwirken.

## **§ 2. Von der heiligmachenden Gnade.**

**\*184.** Was ist die heiligmachende Gnade?

Die heiligmachende Gnade ist jene Gabe, durch welche wir gerecht und heilig, Kinder Gottes und Erben des Himmels werden.

**185.** Wodurch verliert man die heiligmachende Gnade?

Man verliert die heiligmachende Gnade durch die Todsünde.

### § 3. Von den guten Werken.

**\*186.** Was verdienen wir durch die guten Werke, die wir im Stande der Gnade verrichten?

Durch die guten Werke, die wir im Stande der Gnade verrichten, verdienen wir die ewige Seligkeit.

**187.** Worauf sieht Gott besonders bei unsern guten Werken?

Gott sieht bei unsern guten Werken besonders auf die gute Meinung.

**188.** Wie kann man die gute Meinung erwecken?

„O mein Gott, ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke!“ oder „Alles meinem Gott zu Ehren!“

**\*189.** Wann soll man die gute Meinung erwecken?

Es ist sehr heilsam, die gute Meinung öfters im Tage und besonders jeden Morgen zu erwecken.

**190.** Durch welche Mittel erlangen wir die Gnade Gottes?

Wir erlangen die Gnade Gottes besonders durch die heiligen Sakramente und durch das Gebet.

### Von den heiligen Sakramenten.

**\*191.** Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist ein äußeres, von Jesus Christus eingesetztes Zeichen, wodurch uns innere Gnade erteilt wird.

**\*192.** Was wird also zu einem Sakramente erfordert?

Zu einem Sakramente werden drei Stücke erfordert:

- 1) ein äußeres Zeichen,
- 2) eine innere Gnade,
- 3) die Einsetzung durch Jesus Christus.

**+193.** Wie viele Sakramente hat Christus eingesetzt?

Christus hat sieben Sakramente eingesetzt:

- 1) die Taufe, 2) die Firmung, 3) das allerheiligste Sakrament des Altars, 4) die Buße, 5) die letzte Ölung, 6) die Priesterweihe, 7) die Ehe.

**\*194.** Wie muß man die heiligen Sakramente empfangen?

Man muß die heiligen Sakramente würdig, das heißt, mit der erforderlichen Vorbereitung empfangen.

## Von der Taufe.

**195.** Welches ist das erste und notwendigste Sakrament?

Das erste und notwendigste Sakrament ist die Taufe.

**\*196.** Worin besteht das äußere Zeichen bei der Taufe?

Das äußere Zeichen bei der Taufe besteht darin, daß man Wasser über das Haupt des Täuflings gießt und zugleich die Worte spricht: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

**\*197.** Welche Gnaden wirkt die Taufe?

- 1) Die Taufe reinigt von der Erbsünde und allen andern Sünden;
- 2) sie erteilt die heiligmachende Gnade;
- 3) sie macht uns zu Gliedern Christi und seiner heiligen Kirche.

## **Von der Firmung.**

**\*198.** Was ist die Firmung?

Die Firmung ist jenes Sakrament, in welchem der Getaufte vom Heiligen Geiste gestärkt wird.

**\*199.** Wozu stärkt der Heilige Geist den Getauften?

Der Heilige Geist stärkt den Getauften, damit er seinen Glauben standhaft bekenne und getreu nach demselben lebe.

## **Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.**

**200.** Was ist das allerheiligste Sakrament des Altars?

Das allerheiligste Sakrament des Altars ist der Leib und das Blut unseres Herrn Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein.

### **§ 1. Von der Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente.**

**\*201.** Wie hat Christus das allerheiligste Sakrament eingesetzt?

Beim letzten Abendmahle nahm Jesus Brot, segnete, brach und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmet hin und esset; das ist

mein Leib.“ Dann nahm er den Kelch mit Wein, segnete und reichte ihn seinen Jüngern, indem er sprach: „Trinket alle daraus; das ist mein Blut. — Tuet dies zu meinem Andenken!“

**\*202.** Hat Christus auch seinen Aposteln die Gewalt gegeben, Brot und Wein in sein heiliges Fleisch und Blut zu verwandeln?

Christus hat seinen Aposteln die Gewalt gegeben, Brot und Wein in sein heiliges Fleisch und Blut zu verwandeln, indem er zu ihnen sprach: „Tuet dies zu meinem Andenken!“

**\*203.** Auf wen ist diese Gewalt von den Aposteln übergegangen?

Diese Gewalt ist von den Aposteln übergegangen auf die Bischöfe und Priester.

**\*204.** Wann üben die Bischöfe und Priester diese Gewalt aus?

Die Bischöfe und Priester üben diese Gewalt aus in der heiligen Messe, indem sie bei der Wandlung über Brot und Wein die Worte Christi aussprechen: „Das ist mein Leib — das ist mein Blut.“

**205.** Was ist also nach der Wandlung auf dem Altare gegenwärtig?

Nach der Wandlung ist auf dem Altare der Leib und das Blut Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig.

**\*206.** Was fordert von uns die Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente?

Die Gegenwart Christi im allerheiligsten Sakramente fordert von uns, daß wir ihn anbeten,

ihm danken und ihn um seine Gnade bitten.  
(Fronleichnamsfest. Herz-Jesu-Fest. Vierzig-  
stündiges und ewiges Gebet.)

## **§ 2. Von dem heiligen Meßopfer.**

**\*207.** Wann hat Christus das heilige Meßopfer  
eingesetzt?

Christus hat das heilige Meßopfer beim letzten  
Abendmahle eingesetzt, als er zu den Aposteln die  
Worte sprach: „Thuet dies zu meinem Andenken!“

**208.** Welches sind die Haupttheile der heiligen  
Messe?

Die Haupttheile der heiligen Messe sind:

1) die Opferung, 2) die Wandlung, 3) die  
Kommunion.

**\*209.** Für wen wird das heilige Meßopfer dar-  
gebracht?

Das heilige Meßopfer wird dargebracht für  
die ganze Kirche, für die Lebendigen und  
die Verstorbenen.

## **§ 3. Von der heiligen Kommunion.**

**\*210.** Was ist die heilige Kommunion?

Die heilige Kommunion ist der wirkliche  
Genuß des Leibes und Blutes Jesu Christi zur  
Nahrung der Seele.

## **Von der Buße.**

**211.** Was ist das Sakrament der Buße?

Das Sakrament der Buße ist jenes Sakrament,  
in welchem der Priester an Gottes Statt die

Sünden nachläßt, wenn der Sünder sie herzlich bereut, aufrichtig beichtet und den Willen hat genugzutun.

**\*212.** Wann hat Christus das Bußsakrament eingesetzt?

Christus hat das Bußsakrament eingesetzt, als er nach seiner Auferstehung die Apostel anhauchte und sprach: „Empfanget den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen; und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten.“

**\*213.** Was soll man tun, wenn man eine schwere Sünde begangen hat und nicht sogleich beichten kann?

Wenn man eine schwere Sünde begangen hat und nicht sogleich beichten kann, so soll man eine vollkommene Reue erwecken und den ernstesten Vorsatz machen, die Sünde zu beichten.

**214.** Wie viele Stücke gehören zum würdigen Empfange des Bußsakramentes?

Zum würdigen Empfange des Bußsakramentes gehören diese fünf Stücke: 1) die Gewissensersforschung, 2) die Reue, 3) der Vorsatz, 4) die Beichte oder das Sündenbekenntnis, 5) die Genugthuung. ✕

**215.** Was soll man zuerst tun, wenn man beichten will?

Wenn man beichten will, soll man zuerst den Heiligen Geist anrufen.

## § 1. Von der Gewissenserforschung.

216. Was heißt: sein Gewissen erforschen?  
Sein Gewissen erforschen heißt: über seine Sünden ernstlich nachdenken.

\*217. Auf welche Weise kann man sein Gewissen erforschen? +

Man durchgeht die Gebote Gottes und der Kirche und fragt sich dabei, wie man durch Gedanken, Worte, Werke und Unterlassung gesündigt habe.  
(Siehe Beichtandacht Seite XXII.)

## § 2. Von der Reue.

218. Was ist die Reue?

Die Reue ist ein Schmerz der Seele und ein Abscheu über die begangenen Sünden.

219. Wie muß die Reue beschaffen sein?

Die Reue muß 1) innerlich, 2) allgemein, 3) übernatürlich sein.

\*220. Wann ist die Reue innerlich?

Die Reue ist innerlich, wenn man seine Sünden im Herzen als das größte Übel verabscheut und aufrichtig wünscht, sie nicht begangen zu haben.

\*221. Wann ist die Reue allgemein?

Die Reue ist allgemein, wenn man alle seine Sünden, wenigstens alle Todsünden, bereut.

\*222. Wann ist die Reue übernatürlich?

Die Reue ist übernatürlich, wenn man seine Sünden bereut, z. B. weil man Gott beleidigt, den Himmel verloren, die Hölle verdient hat.  
(Siehe Beichtandacht Seite XXV.)

**223.** Wann muß man beim Empfange des Bußsacramentes die Reue erwecken?

Man muß die Reue vor der Beichte oder wenigstens vor der Lossprechung erwecken.

### **§ 3. Von dem Vorsatz.**

**224.** Was ist der gute Vorsatz?

Der gute Vorsatz ist der ernstliche Wille, sein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

**225.** Wie kann man Reue und Vorsatz erwecken?

O mein Gott und Herr! Alle Sünden u. s. w.  
(Seite X.)

### **§ 4. Von der Beichte.**

**226.** Was ist die Beichte?

Die Beichte ist das reumütige Bekenntnis der begangenen Sünden vor dem Priester, um von ihm die Lossprechung zu erhalten.

**227.** Wie muß die Beichte beschaffen sein?

Die Beichte muß 1) vollständig, 2) aufrichtig, 3) deutlich sein. +

**\*228.** Wann ist die Beichte vollständig?

Die Beichte ist vollständig, wenn man wenigstens alle schweren Sünden beichtet, deren man sich erinnert, samt ihrer Zahl und den notwendigen Umständen.

**\*229.** Was muß man tun, wenn man die Zahl nicht mehr recht weiß?

Man muß die Zahl so gut angeben, als man kann. (Wie oft ungefähr jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat.)

**\*230.** Ist es notwendig, die läßlichen Sünden zu beichten?

Es ist zwar nicht notwendig, aber doch gut und heilsam, die läßlichen Sünden zu beichten.

**\*231.** Wann ist die Beichte aufrichtig?

Die Beichte ist aufrichtig, wenn man sich so anklagt, wie man sich vor Gott schuldig erkennt, ohne etwas zu verschweigen oder zu beschönigen.

Schäme dich nie, aufrichtig zu beichten! Es ist doch besser, seine Sünden einem Priester zu beichten, der zu ewigem Stillschweigen verpflichtet ist, als immer unruhig in Sünden zu leben, unglücklich zu sterben und am jüngsten Tage vor aller Welt zu Schanden zu werden.

**\*232.** Was muß man tun, wenn man ohne seine Schuld in der Beichte etwas ausgelassen hat, das man zu beichten verpflichtet war?

Hat man in der Beichte etwas ohne seine Schuld ausgelassen, so braucht man es nur in der nächsten Beichte nachzuholen.

**\*233.** Was muß man tun, wenn man durch eigene schwere Schuld in der Beichte etwas ausgelassen hat?

Hat man in der Beichte etwas durch eigene schwere Schuld ausgelassen, so muß man auch sagen, in wie vielen Beichten man es ausgelassen hat, und muß alle diese Beichten wiederholen.

**\*234.** Wann ist die Beichte deutlich?

Die Beichte ist deutlich, wenn man jede Sünde mit ihrem Namen angibt und so spricht, daß der Beichtvater alles wohl verstehen kann.

Wie man die Beichte anfängt und beschließt, siehe bei der Beichtandacht Seite XXVII.

### **§ 5. Von der Genugthuung.**

**235.** Was versteht man bei der Beichte unter Genugthuung?

Bei der Beichte versteht man unter Genugthuung die Verrichtung der auferlegten Buße.

**\*236.** Wozu wird uns vom Beichtvater die Buße auferlegt?

Die Buße wird uns vom Beichtvater auferlegt

1) zur Abbüßung der zeitlichen Sündenstrafen,  
2) zur Besserung unseres Lebens.

**\*237.** Wodurch kommt uns die Kirche bei Abbüßung der zeitlichen Sündenstrafen zu Hilfe?

Die Kirche kommt uns bei Abbüßung der zeitlichen Sündenstrafen zu Hilfe durch die Ablässe.

### **Von der letzten Ölung.**

**\*238.** Was ist die letzte Ölung?

Die letzte Ölung ist jenes Sakrament, in welchem der Kranke die Gnade Gottes zum Heile der Seele und öfters auch zur Wohlfahrt des Leibes erhält.

**239.** Wer soll die letzte Ölung empfangen?

Jeder katholische Christ, der zum Gebrauche der Vernunft gelangt und gefährlich krank ist, soll die letzte Ölung empfangen.

### **Von der Priesterweihe.**

**\*240.** Was ist die Priesterweihe?

Die Priesterweihe ist jenes Sakrament, in welchem die Gewalt und die Gnade erteilt wird, das Priesteramt zu verwalten.

**\*241.** Worin besteht hauptsächlich die priesterliche Gewalt?

Die priesterliche Gewalt besteht hauptsächlich in der Vollmacht,

- 1) das heilige Messopfer darzubringen und
- 2) die heiligen Sakramente zu spenden.

### **Von der Ehe.**

**\*242.** Wer hat die Ehe eingesetzt?

Gott selbst hat die Ehe im Paradiese eingesetzt.

**\*243.** Was hat Christus zur Heiligung des Ehestandes getan?

Christus hat die Ehe zur Würde eines Sakramentes erhoben.

### **Von dem Gebete.**

**\*244.** Was heißt beten?

Beten heißt: sein Gemüt zu Gott erheben, um ihn zu loben, ihm zu danken oder ihn um eine Gnade zu bitten.

**245.** Ist das Gebet notwendig zur Seligkeit?

Für alle, die den Gebrauch der Vernunft haben, ist das Gebet notwendig zur Seligkeit.

**246.** Wie müssen wir beten?

Wir müssen vor allem mit Andacht und mit Vertrauen beten.

**\*247.** Wann beten wir mit Andacht?

Wir beten mit Andacht, wenn wir von Herzen beten und alle zerstreuen den Gedanken nach Kräften meiden.

Heb' mit den Händen auch das Herz,  
So oft du betest, himmelwärts.

**\*248.** Wann beten wir mit Vertrauen?

Wir beten mit Vertrauen, wenn wir zuversichtlich hoffen, daß Gott unser Gebet erhören werde.

**\*249.** Wann sollen wir beten?

Wir sollen allezeit beten und nicht nachlassen.

**\*250.** Wann beten wir allezeit?

Wir beten allezeit, wenn wir alle Arbeiten, Leiden und Freuden Gott aufopfern.

**251.** Wann sollen wir besonders beten?

Wir sollen besonders beten morgens und abends, vor und nach dem Essen und beim Zeichnen der Betglocke.

Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf,  
Das ist der beste Lebenslauf.

**252.** Wo sollen wir vorzüglich beten?

Wir sollen vorzüglich in der Kirche beten; denn sie ist das Haus Gottes und des Gebetes.

## **§ 1. Vom Gebete des Herrn.**

**253.** Welches ist das vortrefflichste Gebet?

Das vortrefflichste Gebet ist das Vater unser oder das Gebet des Herrn.

**254.** Wie lautet das Vater unser?

„Vater unser, der du bist u. s. w.“ (Seite V.)

**255.** Woraus besteht das Vater unser?

Das Vater unser besteht aus einer Anrede und sieben Bitten.

256. Wie lautet die Anrede?

Die Anrede lautet: „Vater unser, der du bist im Himmel.“

\*257. Was begehren wir in der ersten Bitte:  
„Geheiligt werde dein Name“?

In der ersten Bitte begehren wir, daß Gott von allen Menschen immer mehr erkannt, geliebt und verehrt werden möge.

\*258. Was begehren wir in der zweiten Bitte:  
„Zukomme uns dein Reich“?

In der zweiten Bitte begehren wir besonders, daß Gott uns einst in den Himmel aufnehme.

\*259. Was begehren wir in der dritten Bitte:  
„Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden“?

In der dritten Bitte begehren wir, daß alle Menschen auf Erden den göttlichen Willen so tren und freudig erfüllen mögen, wie die Engel und Heiligen im Himmel.

\*260. Was begehren wir in der vierten Bitte:  
„Unser tägliches Brot gib uns heute“?

In der vierten Bitte begehren wir, daß Gott uns geben wolle, was wir täglich für Leib und Seele bedürfen.

\*261. Was begehren wir in der fünften Bitte:  
„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“?

In der fünften Bitte begehren wir, daß Gott uns unsere Sünden verzeihen möge, wie auch wir denen verzeihen, die uns beleidigt haben.

**\*262.** Was begehren wir in der sechsten Bitte:

„Und führe uns nicht in Versuchung“?

In der sechsten Bitte begehren wir, daß Gott die Versuchungen zum Bösen von uns abwenden oder uns doch kräftige Gnade verleihen wolle, denselben zu widerstehen.

**\*263.** Was begehren wir in der siebenten Bitte:

„Sondern erlöse uns von dem Übel“?

In der siebenten Bitte begehren wir, daß Gott uns behüten wolle vor allen Übeln des Leibes und der Seele, besonders vor der Sünde und der ewigen Verdammnis.

Wir setzen „Amen“ oder „es geschehe“ hinzu, um dadurch unser Verlangen und Vertrauen auszudrücken, daß wir erhört werden.

## **§ 2. Vom Englischen Gruße.**

**264.** Was beten wir gewöhnlich nach dem „Vater unser“?

Nach dem „Vater unser“ beten wir gewöhnlich den Englischen Gruß oder das Ave Maria.

**265.** Wie viele Teile enthält der Englische Gruß?  
Der Englische Gruß enthält zwei Teile: ein Lob- und ein Bittgebet.

**266.** Woraus besteht das Lobgebet?  
Das Lobgebet besteht

1) aus den Worten des Erzengels Gabriel:  
„Gegrüßet seist du (Maria), voll der Gnade;  
der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit  
unter den Weibern“;

- 2) aus den Worten der heiligen Elisabeth:  
 „Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“,  
 wozu wir noch den Namen Jesus setzen.

**267. Woraus besteht das Bittgebet?**

Das Bittgebet besteht aus den Worten, welche die Kirche hinzugesetzt hat: „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“

**\*268. Weshalb hat die Kirche das Bittgebet hinzugesetzt?**

Die Kirche hat das Bittgebet hinzugesetzt, damit wir die Mutter Gottes um Hilfe in allen Anliegen und besonders um eine glückselige Sterbestunde anrufen.

**269. Was betet man, wenn morgens, mittags und abends zum Engel des Herrn geläutet wird?**

Man betet: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft u. s. w. (Seite VIII.)

Zu dir flehen deine Kinder,  
 Bitt', Maria, für uns Sünder;  
 Bitte jetzt und allezeit,  
 Mutter der Barmherzigkeit.

Bitt' bei Jesus, deinem Sohne,  
 Daß wir ihn auf Gottes Throne  
 Seh'n in seiner Herrlichkeit,  
 Loben ihn in Ewigkeit!



# Inhalts = Verzeichnis.

## Gebete und Lehrstücke.

|                                                            | Seite |
|------------------------------------------------------------|-------|
| Das heilige Kreuzzeichen . . . . .                         | V     |
| Das Gebet des Herrn . . . . .                              | V     |
| Der englische Gruß . . . . .                               | V     |
| Das apostolische Glaubensbekenntnis . . . . .              | V     |
| Morgengebet . . . . .                                      | VI    |
| Kürzeres Morgengebet . . . . .                             | VII   |
| Zur Mutter Gottes . . . . .                                | VIII  |
| Gute Meinung . . . . .                                     | VIII  |
| Gebet, wenn es zum „Engel des Herrn“ läutet . . . . .      | VIII  |
| Die drei göttlichen Tugenden . . . . .                     | IX    |
| Reue und Vorsatz . . . . .                                 | X     |
| Gebet vor dem Unterricht . . . . .                         | X     |
| Gebet nach dem Unterricht . . . . .                        | XI    |
| Gebet vor dem Essen . . . . .                              | XI    |
| Gebet nach dem Essen . . . . .                             | XI    |
| Der Rosenkranz . . . . .                                   | XII   |
| Das Salve Regina . . . . .                                 | XIII  |
| Das Memorare . . . . .                                     | XIII  |
| Abendgebet . . . . .                                       | XIV   |
| Kürzeres Abendgebet . . . . .                              | XVI   |
| Zur Mutter Gottes . . . . .                                | XVI   |
| Gebet für die Eltern . . . . .                             | XVI   |
| Nachtsgebet . . . . .                                      | XVI   |
| Schlußgebetlein . . . . .                                  | XVI   |
| Die zwei Gebote der Liebe . . . . .                        | XVII  |
| Die heiligen zehn Gebote Gottes . . . . .                  | XVII  |
| Die fünf Gebote der heiligen katholischen Kirche . . . . . | XVII  |
| Die sieben Hauptstünden . . . . .                          | XVIII |
| Die sechs Sünden wider den Heiligen Geist . . . . .        | XVIII |
| Die vier himmelschreienden Sünden . . . . .                | XIX   |
| Die neun fremden Sünden . . . . .                          | XIX   |

|                                                                                        | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Die drei göttlichen Tugenden . . . . .                                                 | XIX   |
| Die vier sittlichen Tugenden . . . . .                                                 | XIX   |
| Die sieben Tugenden, welche den sieben Haupt-<br>sünden entgegengesetzt sind . . . . . | XIX   |
| Die in der heiligen Schrift besonders empfohlenen<br>guten Werke . . . . .             | XIX   |
| Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit . . . . .                                      | XX    |
| Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit . . . . .                                     | XX    |
| Die acht Seligkeiten . . . . .                                                         | XX    |
| Die drei evangelischen Räte . . . . .                                                  | XXI   |
| Die sieben heiligen Sacramente . . . . .                                               | XXI   |
| Die sechs Stücke, die jeder kennen und glauben muß . . . . .                           | XXI   |
| Die vier letzten Dinge . . . . .                                                       | XXI   |

### Beichtandacht für Kinder.

|                                           |       |
|-------------------------------------------|-------|
| Anrufung des Heiligen Geistes . . . . .   | XXII  |
| Gewissenserforschung . . . . .            | XXII  |
| Reue und Vorsatz . . . . .                | XXV   |
| Gebet nach der heiligen Beichte . . . . . | XXVII |

## Religionslehre.

### Einleitung.

#### Erstes Hauptstück.

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Von dem Glauben . . . . .                            | 1  |
| Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse . . . . . | 1  |
| Erster Glaubensartikel . . . . .                     | 2  |
| Zweiter Glaubensartikel . . . . .                    | 8  |
| Dritter Glaubensartikel . . . . .                    | 8  |
| Vierter Glaubensartikel . . . . .                    | 10 |
| Fünfter Glaubensartikel . . . . .                    | 11 |
| Sechster Glaubensartikel . . . . .                   | 12 |
| Siebenter Glaubensartikel . . . . .                  | 13 |
| Achter Glaubensartikel . . . . .                     | 14 |
| Neunter Glaubensartikel . . . . .                    | 14 |
| Zehnter Glaubensartikel . . . . .                    | 16 |
| Elfter Glaubensartikel . . . . .                     | 17 |
| Zwölfter Glaubensartikel . . . . .                   | 18 |

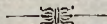
## Zweites Hauptstück.

|                                                | Seite |
|------------------------------------------------|-------|
| Von den Geboten . . . . .                      | 19    |
| Von dem Hauptgebote . . . . .                  | 19    |
| Von den heiligen zehn Geboten Gottes . . . . . | 21    |
| Erstes Gebot Gottes . . . . .                  | 22    |
| Zweites Gebot Gottes . . . . .                 | 23    |
| Drittes Gebot Gottes . . . . .                 | 24    |
| Viertes Gebot Gottes . . . . .                 | 24    |
| Fünftes Gebot Gottes . . . . .                 | 26    |
| Sechstes und neuntes Gebot Gottes . . . . .    | 26    |
| Siebentes und zehntes Gebot Gottes . . . . .   | 27    |
| Achtes Gebot Gottes . . . . .                  | 28    |
| Von den fünf Geboten der Kirche . . . . .      | 29    |
| Von der Übertretung der Gebote . . . . .       | 32    |

## Drittes Hauptstück.

### Von den Gnadenmitteln.

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Von der Gnade überhaupt . . . . .                       | 33 |
| Von den heiligen Sakramenten . . . . .                  | 35 |
| Von der Taufe . . . . .                                 | 36 |
| Von der Firmung . . . . .                               | 37 |
| Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars . . . . . | 37 |
| Von der Buße . . . . .                                  | 39 |
| Von der letzten Ölung . . . . .                         | 44 |
| Von der Priesterweihe . . . . .                         | 44 |
| Von der Ehe . . . . .                                   | 45 |
| Von dem Gebete . . . . .                                | 45 |



10✓

Biblioteka Śląska w Katowicach

Id: 0030000449968



I 214970

Pracownia Śląska